

Duba auf Hohnstein hatten sich ebenso wie deren Vettern auf Wildenstein und Tollenstein im nördlichen Böhmen von jeher und namentlich während der langjährigen Hussitenkriege für die meissnischen Fürsten als höchst unzuverlässige Grenznachbarn erwiesen<sup>2)</sup>. Die feste, ja fast uneinnehmbare Burg Hohnstein war, sobald sie sich einmal in den Händen offener Feinde befand, eine stete, drohende Gefahr für das markgräfllich meissnische Pirna, ja selbst für Dresden, in noch höherem Grade aber für die nahegelegene bischöflich meissnische Residenz Stolpen. Endlich gelang es den gemeinsamen Bemühungen des Kurfürsten Friedrich des Sanftmüthigen und des Bischofs Johann IV. von Meissen, den damaligen Besitzer von Hohnstein, Hinko III. Berka, dahin zu bestimmen, dass er diesen seinen angestammten Familienbesitz an den Kurfürsten abtrat und dafür von diesem die Herrschaft Mühlberg an der Elbe übernahm.

Am 26. Februar 1443 waren zu Torgau zwischen den kurfürstlichen Räten, dem bischöflichen Offizial zu Stolpen, Dr. Johann Swoffheim, und dem Berka'schen Hauptmann zu Hohnstein, Janko Knobloch, die Einzelbestimmungen dieses Tauschvertrages vereinbart worden. Den 8. März erklärte sich Hinko III. mit all denselben einverstanden, und am 14. März stellten beide Parteien, der Kurfürst Friedrich und dessen Bruder Herzog Wilhelm in Meissen, Hinko Berka in Hohnstein die betreffenden Abtretungsurkunden aus<sup>3)</sup>. Hinko erhielt ausser der Herrschaft Mühlberg noch 570 Schock Groschen baar, weil dieselbe „seinem Schlosse Hohnstein und dessen Zugehörungen nicht gleich kommen mochte“. In einer besonderen Urkunde von demselben Tage<sup>4)</sup> sagten die fürstlichen Brüder Hinko Berka auch aller Geldschulden los, erklärten „alle Brüche und Schelungen, die sich zwischen ihnen und Hinko und all' den Seinigen in Fehden oder sonst verlaufen, für gänzlich gesühnt und beigelegt“, gaben ihm die betreffenden Schuldverschreibungen zurück und enthoben seine Bürgen der für ihn eingegangenen Verpflichtungen. Sollte er sein neues Besitzthum Mühlberg

<sup>2)</sup> Vergl. Knothe, Die Berka von der Duba auf Hohnstein, Wildenstein, Tollenstein und ihre Beziehungen zu den meissnischen Fürsten, in dieser Zeitschrift II, 193 ff.

<sup>3)</sup> Hauptst.-Arch. Orig. 6745, 6748 (abgedruckt bei Bertram 127), 6750.

<sup>4)</sup> Orig. 9749.